



Das Überqueren der Wurzeldeicher Straße ist als Fußgänger nicht ungefährlich. Auch die Schüler mussten mehrmals gucken und lange warten, bis die Straße frei war.



Die Klasse 1b gibt alles: Zusammen mit den Kindergärten der Umgebung absolvieren sie mit Geschick und Ausdauer die sechs Stationen in der Sporthalle. FOTOS: KADE

## Ampelfrühstück und Fußgängerdiplom

**AKTION** Grundschule Süderneuland richtet Verkehrstag für mehr Sicherheit auf dem täglichen Schulweg aus

Alle Klassen haben Aktivitäten zur Förderung der Achtsamkeit im Straßenverkehr absolviert.

**NORDEN/WK** – Die Grundschule Süderneuland hat gestern für alle Jahrgänge einen Verkehrstag ausgerichtet, um die Schüler für die Gefahren des Straßenverkehrs zu sensibilisieren und richtiges Verhalten zu üben. Dies wurde für jeden Jahrgang auf unterschiedliche Weise umgesetzt.

Die vierten Klassen absolvierten die Fahrradprüfung. Am Startpunkt stand den Viertklässlern die Anspannung ins Gesicht geschrieben. Alle zwei Minuten fuhr einer der Schüler mit dem Rad von der Grundschule Süderneuland in Richtung des Stadtzentrums. Der Weg ist

voller Tücken und schwer einsehbarer Straßenecken. Nur die Schüler, die sich korrekt auf der Prüfungsstrecke verhalten haben, sind mit dem Fahrradführerschein nach Hause gegangen.

Die Viertklässler mussten laut Verkehrsobfrau Gesine Strietzel neben der praktischen Übung auch einen theoretischen Teil absolvieren. „Die Strecke führte von der Grundschule durch ein Wohngebiet in die Straße Im Horst zum Supermarkt Real“, verdeutlichte Strietzel. Vor allem die Rechts-vor-links-Regelung falle den Schülern schwer, wenn zudem noch Autos an der Straße parken würden. Zwölf Eltern seien auf der Strecke im Einsatz gewesen: „Sie beobachten das Verhalten der Kinder und tragen dieses in einen Beobachtungsbogen ein“, erklärte der Schulleiter Martin Albers. Im Anschluss an die Fahrradprüfung fand die Auswertung statt. Somit wisse jeder Viertklässler am Ende des Schultages, wie er abgeschnitten habe. „Für die Kinder ist dies eine große Sache“, betonte Albers.

Doch nicht nur die Viertklässler waren gefragt, sondern auch die übrigen Jahrgänge. Unter dem Motto „Meister auf zwei Rädern“ sollten die



Die Eltern haben sich viel Mühe bei dem Ampelfrühstück gegeben. Die Kinder können zwischen vielen Leckereien wählen.

dritten Klassen ein Geschicklichkeitstraining absolvieren: „Um die Mensa herum war ein Spaßparcours aufgebaut und auf dem Parkplatz am Siedlungsweg Stationen der Verkehrswacht“, sagte die Verkehrsobfrau. Die beiden Parcours hatten es in sich: Pylonen umkurven, eine Schnur während des Fahrens mitführen oder über schmale Rampen fahren, waren nur einige der Disziplinen.

Die jüngeren Schüler hingegen konzentrierten sich auf das Verkehrsgeschehen aus der Position eines Fußgän-

gers. Dazu gehörten sowohl theoretische als auch praktische Übungen. „Die Zweitklässler müssen die Wurzeldeicher Straße überqueren. Das ist eine der schwierigsten Ecken“, betonte Strietzel. Doch die Mühen seien nicht umsonst: Am Ende des Schultages könnten die Schüler dann das „Fußgängerdiplom“ mit nach Hause nehmen, welches sie als Experten im Straßenverkehr

auszeichne.

Die jüngsten Schulkinder haben zusammen mit den Kindergärten der Umgebung Übungen zur Förderung der Bewegungssicherheit und Wahrnehmung in der Turnhalle absolviert. „Dort werden Fähigkeiten erworben, die im Straßenverkehr gebraucht werden“, sagte die Verkehrsobfrau.

Für die Verpflegung zwischen den Aktivitäten haben sich die Eltern etwas Besonderes einfallen lassen: ein sogenanntes Ampelfrühstück. Dafür wurden nur gesunde Lebensmittel in den Farben Rot, Gelb und Grün ausgewählt. Ergänzend zu den sportlichen Einheiten hatte die Verkehrswacht zusammen mit dem ADAC eine Präventionseinheit für die Schüler vorbereitet. Mit einem Ei wurde den Kindern spielerisch dargestellt, was passiert, wenn man seinen Helm nicht auf dem Kopf trägt und ungeschützt in einen Unfall gerät.

*„Für die Schüler ist die Fahrradprüfung eine große Sache“*

MARTIN ALBERS



Das Rad fahren um die Pylonen ist nicht so einfach wie gedacht.

## LEISTUNGS- UND BEGLEITHUNDEPRÜFUNG ABSOLVIERT



Beim Hundeverein Norden-Nordsee fand kürzlich die vorerst letzte Hundepflichtprüfung für dieses Jahr statt. Acht Mensch-Hunde-Teams stellten sich den Richtern, die aus Meppen angereist waren. Am Ende der Prüfung bekamen sieben Hundeführer den Begleithundepass und ein Hundeführer das goldene Leistungsabzeichen. Die

Teams wurden von ihren Trainern zirka ein halbes Jahr auf die Prüfung vorbereitet. Diese besteht aus einem Theorieteil, einem Stadtgang mit Verhaltens- und Verkehrssicherheitsprüfung und einer Gehorsamkeitsprüfung auf dem Hundepflichtplatz. Das Leistungsabzeichen Gold konnte Anja Manninga mit Bakima in Empfang nehmen.

Die Begleithundepflichtprüfung bestanden haben Christina Fischer mit Flair, Burkhard Siebelds mit Luna, Heiner Jansen mit Leeveke, Manuela Coordes mit Marley, Carina Diederl mit Sally, Astrid Janssen mit Bruno und Imma Doejen mit Giulie. Als Richter fungierten Roland Mertineit und Karl-Heinz Mertens aus Meppen.

## Frauentreffen in der Gemeinde Im Spiet

**AKTION** Vortrag von Daniela Knauz

**NORDEN** – Zu einem herbstlichen Frühstückstreffen für Frauen lädt am Sonnabend, 25. Oktober, 9.30 Uhr, die Freie evangelische Gemeinde Norden, Im Spiet 21, ein. Frauen aller Konfessionen sind dazu willkommen.

Das Treffen steht unter dem Motto „Hört Gott nur mit – oder hört er mich“. Zu diesem Thema spricht die Frauen- und Seniorenreferentin im Bund Freier evangelischer Gemeinden in Rödermark, Daniela Knauz.

In Zeitengroßer Unsicherheit in Bezug auf persönliche Daten fragen sich viele Menschen, was andere über sie wissen und was das mit ihnen macht. Die Affären um den früheren US-Geheimdienstmitarbeiter und Informanten Edward

Snowden und die Informationsdienste der Länder haben viele Zweifel aufgeworfen. Man könnte sich hier also auch fragen, wenn es einen Gott gibt, der die Menschen kennt: Was weiß er und was macht er mit dieser Information? Wie geht man mit diesem Wissen um und inwieweit verändert es das eigene Leben?

Diesen und weiteren Fragen wird Knauz im Rahmen ihres Vortrages nachgehen. Für die Teilnahme am Frühstückstreffen wird von einem Kostenbeitrag von sieben Euro gebeten. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Diese wird unter Telefon 04931/93 08 27 1 bei Regina Heckmanns bis Mittwoch, 22. Oktober, entgegengenommen.